

## **BUNDESRAT**

Am **Dienstag, 9. April 2013, um 10.00 Uhr**, findet im **Sitzungssaal des Bundesrates** eine

### **PARLAMENTARISCHE ENQUETE**

**„Mehr direkte Demokratie, mehr Chancen für die Bürgerinnen und Bürger  
in den Ländern und Gemeinden“**

statt.

### **A K T U A L I S I E R T E T A G E S O R D N U N G**

#### **I. Eröffnung**

Präsident des Bundesrates Edgar Mayer

#### **II. Eingangsstatement**

Landeshauptmann von Vorarlberg Mag. Markus Wallner

#### **III. Referate**

##### **Modul 1: Grundsatzfragen**

10.20 - 10.40 Uhr

*Direkte Demokratie und BürgerInnenbeteiligung in der österreichischen Bundesverfassung – unter Berücksichtigung aktueller Gesetzesinitiativen*

Em. Univ. Prof. Dr. Theo Öhlinger

10.40 - 11.00 Uhr

*Die Sicht der Bürgerinnen und Bürger zur direkten Demokratie*

Univ. Prof. Dr. Max Haller, Universität Graz

##### **Modul 2: Praxis und neue Instrumente**

11.00 - 11.20 Uhr

*Das Modell der Vorarlberger Bürgerräte*

Dr. Manfred Hellrigl, Zukunftsbüro Amt der Vorarlberger Landesregierung

11.20 - 11.40 Uhr

*Instrumente und Praxis direkter Demokratie in Österreich auf Länder- und Gemeindeebene*

Ass. Prof. Dr. Klaus Poier, Universität Graz

11.40 - 12.00 Uhr

*Praxiserfahrungen zu den Volksbefragungen in Wien*

OSenR<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Bachofner, Magistrat Wien

## **Diskussion**

12.30 - 13.30 Uhr

Mittagspause

### **Modul 3: Europa und benachbarte Staaten**

13.30 - 14.10 Uhr

*Die Europäische Bürgerinitiative und andere Instrumente der direkten Demokratie in Europa*

MMag. Dr. Alexander Balthasar, Institut für Staatsorganisation und Verwaltungsreform, Bundeskanzleramt Wien

sowie

*Instrumente der direkten Demokratie im Mehrebenensystem: Erfahrungen aus Deutschland und der Schweiz unter Berücksichtigung des Verfahrens im Vorfeld (Vorbereitungs- und Informationsszenarien)*

Dr.<sup>in</sup> Nadja Braun Binder, MBA, Deutsche Universität für Veraltungswissenschaften Speyer

## **Diskussion**

Abschlussrunde mit politischen Statements der Fraktionen

## **IV. Teilnehmerkreis**

1. die Referentinnen und Referenten
2. 18 Bundesrätinnen und Bundesräte im Verhältnis 7 ÖVP : 7 SPÖ : 2 FPÖ : 2 Fraktionslose (1 GRÜNE, 1 „Liste Fritz“)
3. 8 Mitglieder des Nationalrates im Verhältnis 2 SPÖ : 2 ÖVP : 1 FPÖ : 1 GRÜNE : 1 BZÖ : 1 Team Stronach
4. 1 Vertreter/in des Bundeskanzleramtes
5. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
6. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie
7. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend
8. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
9. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten
10. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Gesundheit
11. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Finanzen
12. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Inneres

13. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Justiz
14. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport
15. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur
16. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung
17. je 1 Vertreter/in der Landesregierungen der Bundesländer
18. die Präsidenten/in der Landtage
19. je 1 Vertreter/in der Landtage
20. 1 Vertreter/in der Volksanwaltschaft
21. 1 Vertreter/in der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich
22. 1 Vertreter/in der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien
23. 1 Vertreter/in der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz
24. 1 Vertreter/in der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck
25. 1 Vertreter/in der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Linz
26. 1 Vertreter/in der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg
27. 1 Vertreter/in des Österreichischen Gemeindebundes
28. 1 Vertreter/in des Österreichischen Städtebundes
29. 1 Vertreter/in der Wirtschaftskammer Österreich
30. 1 Vertreter/in der Bundesarbeiterkammer
31. 1 Vertreter/in des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
32. 1 Vertreter/in der Landwirtschaftskammer Österreich
33. 1 Vertreter/in des Instituts für Föderalismus
34. 1 Vertreter/in Vereins „Mehr Demokratie!“
35. 1 Vertreter/in Vereins „Demokratiebegehren MeinOE – Demokratie jetzt!“
36. 1 Vertreter/in „Mein Parlament“
37. 1 Vertreter/in „Volksgesetzgebung jetzt“

#### Öffentlichkeit

Gemäß § 66 Abs. 3 GO-BR ist die Enquête **für die Öffentlichkeit** nach Maßgabe der vorhandenen Plätze, unter Bevorzugung von Medienvertreter/innen, zugänglich.

#### Vorsitzführung

10.00 bis 11.30 Uhr: Präsident des Bundesrates Edgar MAYER  
11.30 bis 13.00 Uhr: Vizepräsidentin des Bundesrates Mag.<sup>a</sup> Susanne KURZ  
13.00 bis 14.30 Uhr: Vizepräsident des Bundesrates Mag. Harald HIMMER  
14.30 bis 16.00 Uhr: Präsident des Bundesrates Edgar MAYER

Wien, 2013-03-12

Edgar MAYER e.h.  
Präsident des Bundesrates